

Festival TANZtheater INTERNATIONAL 2017 zieht positive Bilanz der 32. Ausgabe

Hannover, 09.09.2017

Fest der Vielfalt zum Finale

Am heutigen Samstag, dem 09. September, findet die letzte Vorstellung der **32. Ausgabe von TANZtheater INTERNATIONAL** in der Orangerie Herrenhausen statt: Die vom libanesischen Choreografen **Omar Rajeh** initiierte Produktion „**BEYTNA**“ war bereits am Freitag zu Gast. Gemeinsam mit drei weiteren Choreografen aus Belgien, Togo und Taiwan sowie vier Musikern aus dem Nahen Osten wird getanzt, musiziert, geplaudert und ein libanesischer Brotsalat auf der Bühne zubereitet.

Das seit dem **30.08. bis einschließlich zum 09.09.** laufende Traditionsfestival für zeitgenössischen Tanz in Hannover kann sich erneut über eine positive Bilanz freuen: Mit einer **Auslastung von 88 %** und rund **2.600 Besucher*innen** an elf Tagen war das Festival erneut gut besucht. Das Programm beinhaltete Arbeiten von bereits in Hannover vorgestellten Tanzkompanien, präsentierte daneben aber auch vielversprechende junge Talente, die 2017 ihr Festivaldebüt hatten. Zu den Festivalschauplätzen zählten die Orangerie Herrenhausen, das Schauspielhaus, der Ballhof Eins und der Ballhof Zwei.

Rückblick auf das Programm 2017

TANZtheater INTERNATIONAL 2017 brachte insgesamt **zwölf Produktionen** zeitgenössischer Tanzkompanien nach Hannover, darunter **drei deutsche Erstaufführungen**. Choreograf*innen aus **Frankreich, Japan, Israel, Kuba, dem Libanon, Spanien, Österreich, Belgien, Togo und Taiwan** stellten ihre aktuellen Positionen vor. „Es geht um uns“, so fasste die langjährige **Festivalleiterin Christiane Winter** die Programminhalte zusammen. Dies wurde bedingungslos eingelöst: Die abwechslungsreichen Produktionen erreichten das Publikum, regten zum Diskurs an und gaben Einblick in die Tanzsprachen der Gegenwart.

Zu Beginn des Festivals gab es Neues aus Frankreich: Die junge Kompanie **Black Sheep** zeigte am 30.08. und 31.08. mit „**FACT**“ ein Stück über die **Suche nach dem eigenen Platz** in einem urbanen Umfeld.

Am 01.09. präsentierten ehemalige Teilnehmer*innen des „**Think Big**“ Künstlerresidenz-Programms ein **Update**: Der Japaner **Shumpei Nemoto** stellte in seinem Solo „**It captures me, It moves me and It's gone**“ die **Verlässlichkeit der eigenen Wahrnehmung** auf die Probe, **Yaron Shamir** aus Israel präsentierte sich in

seinem Solo „Dream.F.H“ als **Suchender in einer entfremdeten Welt**, während die **Cooperativa Maura Morales** in „Phaidra – Die Virtuosität des Leidens“ der **Tragödie einer reiferen Frau** nachspürt, die sich in ihren jüngeren Stiefsohn verliebte.

Bei „**Time Takes The Time Time Takes**“ des libanesisch-spanischen Choreografenduos **Guy Nader und Maria Campos** am 02.09. widmeten sich fünf Tänzer*innen dem Thema **Vergänglichkeit der Zeit** und setzten dies mit einem vor Dynamik nur so strotzenden, fließenden Bewegungsvokabular um.

Der 03.09. stand im Zeichen israelischer Tanzkunst: Im Rahmen eines Doppelabends zeigten **Roy Assaf Dance** und **Rotem Tashach** deutsche Erstaufführungen. „**Boys**“ von Roy Assaf brachte mit einer Prise Humor und fünf Tänzern verschiedene **Entwürfe von Männlichkeitsbildern** auf die Bühne, um diese kritisch zu hinterfragen. Rotem Tashach zeigte in „**It's All Good**“ eine satirische Lecture-Performance, die dem Thema **Politik und zeitgenössische Kunst** gewidmet war.

Die österreichische Choreografin **Doris Uhlich** war erstmals nach Hannover eingeladen, Sie war gleich mit zwei Arbeiten vertreten: am 04.09. hinterfragte sie in ihrem Duett mit Gästen „**mehr als genug**“ **Vorstellungen zum idealen Tänzerkörper**. Am 06.09. folgte ihre energiegeladene Produktion „**Boom Bodies**“ mit acht Tänzer*innen, deren **gegen Angst und Lethargie gerichtete Körperenergie** sich direkt ins Publikum übertrug.

Am 05.09. gab es ein Wiedersehen mit den Publikumslieblichen **Peeping Tom** aus Belgien, die jetzt mit „**Moeder**“ ihre bereits siebte Produktion bei TANZtheater INTERNATIONAL zeigten: Sie luden das Publikum in eine skurrile Welt zwischen Traum und Realität und ließen zwischen Melancholie und Slapstick **verschiedene Aspekte des Mutterseins** aufleuchten.

Auch der Franzose **Mickaël Phelippeau** gehört zu den Festivalbekanntesten. Am 07.09. zeigte er seine vierte Produktion beim Festival: Er stellte in dem choreografischen Portrait „**Mit Daudi**“ einen jungen Mann aus Uganda vor, der von seiner **Flucht nach Europa** und seinem neuen Leben in Deutschland berichtete und seiner Leidenschaft frönte: dem Tanzen.

Zum Festivalfinale ist nach bereits einer Vorstellung am 08.09. heute noch einmal die Produktion „**BEYTNA**“ von **Omar Rajeh I Maqamat** aus dem Libanon zu sehen – ein **Fest der Vielfalt** für alle Sinne -, bei dem die Choreografen Koen Augustijnen aus Belgien, Anani Sanouvi aus Togo und Shang-Chi Sun aus Taiwan mitwirken. Sie treffen auf drei Oud-Spieler und einen Perkussionisten; alle zusammen kochen unter der Leitung von Rajehs Mutter auf der Bühne und geben Einblicke in ihre Kultur, ihre Kunst und ihr Denken.

TANZtheater INTERNATIONAL 2018

Die **33. Festivalrunde** von TANZtheater INTERNATIONAL soll voraussichtlich **vom 30. August bis zum 08. September 2018** in Hannover stattfinden.

TANZtheater INTERNATIONAL 2017 bedankt sich bei folgenden Partnern und Förderern:

- **Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro**
- **Stiftung Niedersachsen**
- **Sparkasse Hannover**
- **Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
- **Niedersächsische Staatstheater Hannover**
- **Landeshauptstadt Hannover, Herrenhäuser Gärten**
- **Goethe-Institut**
- **Institut français und Französisches Kulturministerium / DGCA**
- **Botschaft des Staates Israel**

Veranstaltet wird das Festival vom Tanz und Theater e.V. in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro.

Pressekontakt:

TANZtheater INTERNATIONAL
Tanz und Theater e.V., Ansprechpartnerin: Angela Bošnjak
Tel.: 0511– 34 39 19, Fax: 0511– 33 19 65
info@tanztheater-international.de
www.tanztheater-international.de